

Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A. Grundlagen

1. Grundlagen des Unternehmens

Die **Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG** ist im Handelsregister Mainz unter HRA 43531 eingetragen. Eingetragene Komplementärin ist die BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH, Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz, eingetragen beim Amtsgericht Mainz unter HRB 48378.

Gegenstand der Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG ist die Entwicklung, Realisierung und der Betrieb einer Windenergieanlage sowie die Erzeugung und Vermarktung von Energie am Standort Kahlenberg in Rheinland-Pfalz.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG dient primär als Grundlage der Ergebnisabführung an die Gesellschafter. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis.

B. Wirtschaftsbericht

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) sind seit vielen Jahren im Wesentlichen stabil. Mit dem Beschluss der EEG-Reform 2023 haben sich einige Bedingungen für neu in Betrieb gehende Anlagen geändert. Wesentlich für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft ist jedoch, dass die Rahmenbedingungen für in Betrieb befindliche Anlagen weiterhin beständig bleiben.

Die Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG hat eine Windkraftanlage auf dem Kahlenberg bei Biedesheim in der Nordpfalz errichtet und betreibt diese. Hierbei handelt es sich um eine Windkraftanlage des Typs Vestas V112/3,3 MW mit einer Nabenhöhe von 140 m und einem Rotordurchmesser von ca. 112 m. Die Inbetriebnahme der Windenergieanlage (WEA) erfolgte im August 2016. Seither speist die Anlage Strom aus erneuerbaren Energien gemäß dem EEG in das Verteilnetz der Pfalzwerke Netz AG ein.

Mit Übernahme der Kommanditanteile durch die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ab dem Jahr 2018 hat die Altus renewables GmbH in Karlsruhe die kaufmännische und technische Betriebsführung für die Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG übernommen. Zum 01.01.2023 ging die kaufmännische Betriebsführung und zum 01.01.2024 die technische Betriebsführung an die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG über.

3. Grundlagen der Berichterstattung

Der handelsrechtliche Jahresabschluss wird als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft genutzt. Mit Inbetriebnahme gelten die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis als bedeutsamste Leistungsindikatoren.

4. Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf liegen mit 630.041 EUR (Vorjahr 796.761 EUR) leicht unter dem prognostizierten Wert in Höhe von 646.657 EUR.

Der Materialaufwand beinhaltet 10.817 EUR (Vorjahr 22.011 EUR) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und 127.384 EUR (Vorjahr 120.185 EUR) für bezogene Fremdleistungen.

Die Abschreibungen enthalten ausschließlich Abschreibungen auf Sachanlagen (300.500 EUR; Vorjahr 300.500 EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 85.654 EUR (Vorjahr 130.865 EUR) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen, Miet- und Pachtzinsen, Berater-/ Prüfungs-/ Gutachterkosten sowie Rückbauverpflichtungen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 101.077,17 EUR (Vorjahr 160.456,66 EUR) ab.

5. Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote – gemessen an der Bilanzsumme – beträgt 27,2 % (Vorjahr 23,4 %). Das Anlagevermögen hat mit einem Buchwert i. H. v. 2.253.851 EUR (Vorjahr 2.554.351 EUR) den größten Anteil an der Bilanzsumme (60,1 %, Vorjahr 64,9 %). Auf der Passivseite sind die Darlehensmittel des finanzierenden Kreditinstitutes i. H. v. 1.919.272 EUR (Vorjahr 2.214.424 EUR) wesentlich.

6. Finanzlage

Die Finanzierung einer Investition ist über Darlehensmittel der Norddeutschen Landesbank, Hannover und Eigenkapital gesichert. Der langfristige Darlehensvertrag beinhaltet zwei Darlehenszusagen. Tranche 1 hat einen Nominalbetrag i. H. v. 3.500.000 EUR und eine Laufzeit bis zum 31.03.2033 sowie eine Zinsfestschreibung bis zum 31.03.2026. Tranche 2 hat einen Nominalbetrag i. H. v. 764.000 EUR bei einer Laufzeit und einer Zinsfestschreibung bis zum 30.06.2026. Das Darlehen 1 wird quartalsweise seit dem 31.03.2017 getilgt. Das Darlehen 2 wird quartalsweise seit dem 30.09.2016 getilgt.

Zur Absicherung der Rückbauverpflichtungen aus dem Genehmigungsbescheid haben die Gesellschafter eine Sicherheitsleistung in Form einer Barhinterlegung bei der Kreissparkasse Kirchheimbolanden getätigt.

Seit der Inbetriebnahme im August 2016 werden die laufenden operativen Kosten der Gesellschaft inkl. Zins- und Tilgungsleistungen durch die Einnahmen aus der Einspeisung des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien gedeckt. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist bei planmäßiger Entwicklung der Winderträge gesichert.

C. Prognose, Chancen- und Risikobericht

7. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen für deren Laufzeit gewährleistet.

Darüber hinaus sichern die Regelungen dieses Gesetzes die Abnahme des erzeugten Stroms durch die Netzbetreiber, so dass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind.

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft hängt unmittelbar von dem tatsächlich am Standort der WEA zu verzeichnendem Windaufkommen und der daraus resultierenden Erzeugungsmenge an regenerativem Strom ab. Sofern die gemäß Windgutachten prognostizierten Erträge erzielt werden, wird sich die Gesellschaft zukünftig wirtschaftlich solide entwickeln. Umgekehrt ergibt sich ein wirtschaftliches Risiko, sofern das erwartete Windaufkommen nicht eintritt und geringere Erlöse aus der Stromerzeugung generiert werden.

Sollten die zukünftigen Ertragsprognosen anzupassen sein, besteht weiterhin das Risiko einer außerplanmäßigen Abschreibung auf das Sachanlagevermögen, wenn der beizulegende Zeitwert aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung niedriger ist als der Buchwert.

Das finanzierende Kreditinstitut hat das vertragliche Recht, bei einem Verstoß gegen Kreditbedingungen sowie bei einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögenslage der Gesellschaft, die Kreditverträge aus wichtigem Grund zu kündigen. Eine solche Kündigung hätte die sofortige Fälligkeit der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Folge. Wir erachten die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts der Voraussetzungen zur Kündigung aus wichtigem Grund als gering.

Darüber hinaus sind mit dem Betrieb von Windkraftanlagen technische Risiken verbunden. Diese sind jedoch aufgrund der jahrelang erprobten Technologie sowie des bestehenden Wartungsvertrags als gering zu erachten. Für den Fall eines (zeitlich begrenzten) Ausfalls der Anlagen bestehen Versicherungspolices sowie Verfügbarkeitsentschädigungen vom Hersteller, die das finanzielle Risiko einer Betriebsunterbrechung abdecken.

Investitionsrisiken sind derzeit ebenfalls keine ersichtlich, da die wesentlichen Investitionen bei der Gesellschaft abgeschlossen sind. Alles in allem trägt die Gesellschaft derzeit, soweit ersichtlich, keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für die Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG sind auf Basis unserer heutigen Kenntnisse keine bestandsgefährdenden und sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

8. Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2025 ausschließlich mit dem Betrieb der bestehenden Windenergieanlage regenerativen Strom erzeugen.

Die zukünftigen Ertragsprognosen wurden auf Basis der Windgutachten (p75) angesetzt und lassen einen positiven Geschäftsverlauf erwarten. Es wird ein Jahresüberschuss leicht unter Vorjahresniveau erwartet.

Mainz, den 13. Mai 2025

Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG

Pröpper
Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH

Dr. Müller
Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG, Mainz²

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	99.211,00	112.439,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	<u>2.154.540,00</u>	<u>2.441.812,00</u>
	2.253.751,00	<u>2.554.251,00</u>
II. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>
	100,00	<u>100,00</u>
	<u>2.253.851,00</u>	<u>2.554.351,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.864,53	95.823,74
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.635,09	225.573,98
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.968,66</u>	<u>22.502,01</u>
	166.468,28	<u>343.899,73</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.266.656,08</u>	<u>972.743,02</u>
	<u>1.433.124,36</u>	<u>1.316.642,75</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>65.994,81</u>	<u>62.877,61</u>
	<u>3.752.970,17</u>	<u>3.933.871,36</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Festkapitalkonto	241.000,00	241.000,00
II. Gesamthänderisches Rücklagenkonto	519.000,00	519.000,00
III. Gewinnvortrag	160.456,66	0,00
III. Jahresüberschuss	<u>101.077,17</u>	<u>160.456,66</u>
	<u>1.021.533,83</u>	<u>920.456,66</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	11.016,00	49.046,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>108.346,89</u>	<u>109.360,63</u>
	<u>119.362,89</u>	<u>158.406,63</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.919.272,00	2.214.424,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.105,20	11.625,25
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundene Unternehmen	6.573,31	6.801,84
4. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	<u>650.122,94</u>	<u>622.156,98</u>
	<u>2.612.073,45</u>	<u>2.855.008,07</u>
	<u>3.752.970,17</u>	<u>3.933.871,36</u>

Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG, Mainz
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	630.041,15	796.761,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	69.151,13	3.885,90
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.817,06	22.011,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	127.383,70	120.184,63
	138.200,76	142.195,68
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	300.500,00	300.500,00
	300.500,00	300.500,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	85.653,65	130.865,36
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.172,08	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.226,37	58.319,47
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.706,41	8.310,00
9. Ergebnis nach Steuern	101.077,17	160.456,66
10. Jahresüberschuss	101.077,17	160.456,66

Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Informationen

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen im Windpark Kahlenberg III am Standort Kahlenberg in Rheinland-Pfalz einschließlich der Veräußerung des aus dem Betrieb der Anlagen gewonnenen elektrischen Stroms zur Einspeisung in das öffentliche Versorgungsnetz oder zur mittelbaren oder unmittelbaren Speicherung. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand das Ziel der Sicherung einer nachhaltigen örtlichen Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind und die im Rahmen der auf sie anwendbaren kommunalrechtlichen Vorschriften zulässig sind. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe kann sie sich anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, ferner Interessensgemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRA 43531 ist eine Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 Nr. 2 HGB und somit grundsätzlich verpflichtet einen Anhang zu erstellen. Sie erfüllt die Merkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a HGB, erstellt den Jahresabschluss aber gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den §§ 265, 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Erforderliche Zusatzangaben zu Posten der Bilanz sind im Anhang gesondert erläutert.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Windenergieanlagen werden über eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 16 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt mit den Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert, sofern die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen im Geschäftsjahr ausgewiesen, die erst in Folgejahren aufwandswirksam werden.

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert ausgewiesen. Das Kommanditkapital setzt sich wie folgt zusammen:

1. Kapitalkonto I (Festkapitalkonto)
2. Kapitalkonto II (Gesamthänderisches Rücklagenkonto)

Zudem bestehen Verbindlichkeitskonten gegenüber den Kommanditisten, auf denen die Gewinnanteile verbucht werden.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in angemessener Höhe. Sie wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellung für Rückbauverpflichtungen** betrifft die Windenergieanlage, die nach Ablauf des Pachtzeitraums von der Gesellschaft entfernt werden muss. Die Rückbaukosten im Jahr 2036 wurden auf 241.622 EUR geschätzt, dabei sind jährliche Preissteigerungen von 2,8 % berücksichtigt. Die erwarteten Ausgaben werden von Vertragsbeginn an über die Laufzeit des Pachtvertrages verteilt in der Rückstellung angesammelt. Aufgrund der Langfristigkeit der Rückstellung wird sie mit einem laufzeitkongruenten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 und 4 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die **Forderungen** betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 88.865 EUR (Vorjahr 95.824 EUR) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen i. H. v. 45.635 EUR (Vorjahr 225.574 EUR), welche aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren. Sie haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus Umsatzsteuer und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** besteht aus einem Kontokorrentkonto, einem Liquiditätsreservekonto und einem Termingeld.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten die bereits bezahlte Service-Dienstleistung für die Windenergieanlage mit Leistungszeitraum 2025.

Das **Festkapitalkonto** der Kommanditisten beträgt 241.000 EUR (Vorjahr 241.000 EUR) und ist vollständig eingezahlt. Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage ist die BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH, Mainz.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von insgesamt 108.347 EUR (Vorjahr 109.361 EUR) betreffen Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen (16.500 EUR), die Rückbauverpflichtung (85.172 EUR), die Steuerberatungskosten (3.000 EUR) und die Prüfungskosten des Jahresabschlusses (3.675 EUR).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag		mit einer Restlaufzeit von					
	2024 T€	2023 T€	bis zu 1 Jahr		über 1 Jahr		über 5 Jahre	
			2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.919,3	2.214,4	295,2	295,2	1.624,1	1.919,2	710,9	929,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,1	11,6	36,1	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten ggü verbundenen Unternehmen	6,6	6,8	6,6	6,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten ggü Gesellschaftern	650,1	622,2	650,1	622,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	2.612,1	2.855,0	988,0	935,8	1.624,1	1.919,2	710,9	929,7

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind unter anderem durch eine Sicherungsübereignung der Windenergieanlage besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren, wie im Vorjahr, aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten den über die Verlustsonderkonten hinausgehenden Jahresüberschuss aus den Vorjahren.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i. H. v. 630.041 EUR (Vorjahr 796.761 EUR) resultieren aus den Erlösen aus dem Stromverkauf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (6.625 EUR; Vorjahr 3.886 EUR) und sonstige Erträge (62.526 EUR; Vorjahr 0 EUR).

Der **Materialaufwand** setzt sich aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (10.817 EUR; Vorjahr 22.011 EUR) und den bezogenen Fremdleistungen (127.384 EUR; Vorjahr 120.185 EUR) zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich u.a. zusammen aus Miet- und Pachtzinsen, Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen und Rückbauverpflichtungen.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** i. H. v. 75.226 EUR (Vorjahr 58.319 EUR) resultieren überwiegend aus den Darlehenszinsen und der Verzinsung der Verrechnungskonten. Es bestehen Zinsaufwendungen aus Abzinsung Rückbauverpflichtung i. H. v. 2.056 EUR (Vorjahr 1.633 EUR).

5. Sonstige Angaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum kein eigenes Personal.

Vertikal integriertes Versorgungsunternehmen

Die Gesellschaft ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen gemäß § 3 Nr. 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG werden für jede der in § 6b Abs. 3 genannten Tätigkeiten getrennte Konten geführt. Nach § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Anhang gesondert auszuweisen. Als angabepflichtig werden diejenigen Geschäfte angesehen, die den Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit überschreiten und auf die regulierten Tätigkeiten entfallen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine angabepflichtigen Geschäfte getätigt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen langfristige Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs-, Betriebsführungs- und Pachtverträgen im branchenüblichen Umfang.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung obliegt der BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH, Mainz. Als Geschäftsführer der BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH sind bestellt:

Dominik Pröpper, Haan

Bereichsleiter Erzeugung und Fernwärme der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal

Dr. Volker Müller, Wonsheim

Geschäftsfeldleiter Asset Management Erneuerbarer Energien der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz (ab 12.09.2024)

Für die Übernahme der persönlichen Haftung hat die Komplementärin im Geschäftsjahr eine Haftungsvergütung i. H. v. 1.250 EUR erhalten. Es wurden von der Gesellschaft keine Bezüge an die Geschäftsführer der Komplementärin gezahlt.

Konzernbeziehungen

Die Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG wird nach den Grundsätzen der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters eingereicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der KMW AG zum 31. Dezember 2024.

6. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 101.077,17 EUR ab. Über die Verwendung des Jahresüberschusses wird gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrags in der Gesellschaftsversammlung entschieden.

7. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

Mainz, den 13. Mai 2025

Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG

Pröpfer

Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH

Dr. Müller

Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH